



Landeshauptstadt
München
Baureferat

Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Bezirksausschuss 7
Herrn Günter Keller
Geschäftsstelle Süd
Meindlstr. 14
81373 München

Gartenbau
Zentrale Aufgaben -
Grundsatzangelegenheiten und
Qualitätsstandards
Bau-GZ1

81660 München
Telefon:
Telefax:
Dienstgebäude:
Friedenstraße 40
Zimmer: 6.218
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
12.12.2022

Baumlehrpfad im Heckenstallerpark

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04587 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 7 Sendling-Westpark
vom 18.10.2022

Sehr geehrter Herr Keller,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 7 Sendling-Westpark hat am 18.10.2022 Folgendes beantragt:

„Im Heckenstallerpark wird eine Art Baumlehrpfad eingerichtet.
Dazu werden in einem zusammenhängenden Pfad typische Baum- und Straucharten mit
einem Schild und erklärenden Texten versehen.“ Als Beispiel für einen bereits bestehenden
Lehrpfad wird der Naturlehrpfad des Gartenbauvereins München-Großhadern e. V., der am
Waldfriedhof zwischen Lorettoplatz und Waldfriedhofstr. besteht, angeführt.

Hierzu teilt das Baureferat (Gartenbau) Folgendes mit:

Wir haben das Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU) um Stellungnahme zu Ihrem
Antrag gebeten. Das RKU teilt folgendes mit:

*„Naturlehrpfade können als spielerische Wissensvermittlung ein wichtiger Baustein in der
Sensibilisierung für die Bedeutung unserer Umwelt sein und bspw. Wissen zu einzelnen
Bäumen und Sträuchern, über Baumhöhlen bewohnende Vögel und Fledermäuse, oder zur
Funktion von Natur- und Freiräumen für die Artenvielfalt ebenso wie für die Naherholung und
unser Stadtklima vermitteln. Als fester Bestandteil der Bildung für Nachhaltige Entwicklung*

(BNE) steht das Erleben mit allen Sinnen bei der Einrichtung von Naturlehrpfaden im Mittelpunkt.

Innerhalb der durch das Referat für Klima und Umweltschutz (RKU) koordinierten und im Dezember 2018 vom Stadtrat der LH München beschlossenen Biodiversitätsstrategie (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13218) nimmt die Umweltbildung als eigenes Handlungsfeld eine wichtige Stellung ein. Generell gilt für den Biodiversitätsschutz: Man achtet und schützt nur, was man kennt und versteht. Die Vermittlung von ökologischem Wissen über Zusammenhänge und Abhängigkeiten belebter und unbelebter Natur, Kenntnisse über Arten und Lebensräume sowie nicht zuletzt die Fähigkeit des Einzelnen, eine positiv besetzte Beziehung zum erlebten Ort oder Raum – der Heimat – zu entwickeln, sind daher essenzielle Bildungsinhalte. Neben eigenen Aktivitäten wie bspw. die Bereitstellung des virtuellen Lehrpfades www.wuermentdecken.de oder der Ausweitung einer Gebietsbetreuung und Biodiversitätsberatung arbeitet das RKU dazu auch eng mit Umweltverbänden zusammen oder fördert deren Aktivitäten im Rahmen seines durch den Stadtrat zur Verfügung gestellten Budgets.

Das Beispiel des Gartenbauvereins München-Großhadern e. V., auf welches im Antrag Bezug genommen wird, ist als lokale Lösung gut geeignet, über die Beschäftigung mit den Baum- und Strauchpersönlichkeiten auf der Grünfläche zusammen mit Wissen zu vorhandenen natürlichen (und künstlichen) Nisthöhlen und -hilfen eine individuelle und positiv besetzte Beziehung zum Ort zu fördern. Die Intention des o. g. Antrages wird daher aus Sicht des Referates für Klima und Umweltschutz ausdrücklich unterstützt.

Je aufwändiger ein solcher Lehrpfad gestaltet ist, für umso wichtiger halten wir es, eine langfristige Betreuung der einzelnen Angebote vor Ort sicherzustellen. Nur so ist gewährleistet, dass die Benutzung des Lehrpfades attraktiv bleibt und der Lehrpfad seine Funktion erfüllen kann. Nach unserer Auffassung ist daher ein lokaler Träger für die Realisierung eines Lehrpfades im Heckenstallerpark eine wesentliche Voraussetzung, der die Konzeption zusammen mit interessierten Gruppen vor Ort übernimmt und abstimmt, sowie anschließend für die spätere Betreuung des Lehrpfades Sorge trägt.

Soweit die Finanzierung nicht über bspw. den zuständigen Bezirksausschuss erfolgen kann, wäre die Konzeption und Errichtung eines Lehrpfades für den Heckenstallerpark aus Mitteln des Referats für Klima und Umweltschutz grundsätzlich förderfähig. Auf die Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen der LH München im Umweltbereich weisen wir hin.“

Wie vom RKU ausgeführt und in der Praxis bestätigt, ist ein(e) lokale(r) Träger*in für eine gemeinsame Konzeption und Betreuung eines Naturlehrpfades sinnvoll und zielführend. Sollte sich ein(e) lokale(r) Trägerin*in finden, ist das Baureferat (Gartenbau) gerne zu einer Kooperation bereit.

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04587 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.